

Besuch aus der Römerzeit

Experimental-Archäologen zu Gast: Ricarda-Huch-Schüler erlebten Geschichtsunterricht einmal anders

Geschichte hautnah, ganz ohne nüchterne Zahlen und Daten, konnten die Sextaner der Ricarda-Huch-Schule erleben. Sie bekamen Besuch direkt aus der Römerzeit: Die Experimental-Archäologen der Legio XXI Rapax nahmen die Schüler mit auf einen Ausflug in die Antike.

Von Christoph Jürgensen

„Wo gehe ich hin, wenn ich meiner Mutter eine neue Waschmaschine kaufen will?“, fragt Optio Lucianus Fabius Bibulus - alias Lukas Czerwinski - in die Runde. Antwort bekommt er prompt von Schülerseite: Die richtige Anlaufstelle ist natürlich der Sklavenmarkt -auch für diejenigen, die Personal suchen, das ihre Spuckschalen leert, die toten Ratten aus der Heizung fummelt oder andere unliebsame Arbeiten verrichtet. Und dann gibt es natürlich noch den reinen Prestigesklaven, den Ferrari der Römerzeit, der vor allem den Neid der Nachbarn wecken soll.

Geschichte aus erster Hand -das ist das Prinzip der Legio Rapax. Anschaulich berichten Lukas Czerwinski und Walter Dieckmann oder besser Tesserarius Gnaeus Tullius Cato über das Leben der Legionäre, über die einfachen Verrichtungen des Alltags, Strafen, Belohnungen, Bestechung und Zerstreung. Gekleidet in 15 Kilogramm schwere originalgetreue Uniformen präsentieren sie Waffen, Helme und Modelle und vermitteln so ganz nebenbei lateinische Begriffe.

Im „wahren Leben“ sind Czerwinski und Dieckmann Krankenpfleger und Polizist. Als Schul- und Museumspädagogen leben sie ihre Leidenschaft für die Welt der Römer. „Geschichte ist spannend“, so Dieckmann, „Man muss sie lebendig werden lassen, spüren, fühlen, riechen, mit allen Sinnen wahrnehmen.“ Die Legio XXI Rapax, 2003 gegründet, hat heute mehr als 50 Mitglieder in Deutschland, Österreich und Polen, die im Selbstversuch die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse im Bereich der Militär- und Gesellschaftsgeschichte umsetzen.

„Die Schüler bekommen ein sehr klares Bild der Römer“, sagt Lateinlehrer Jörg Jesper. Auch der Kontrast zwischen dem Leben in der Antike und der Gegenwart werde ihnen deutlich. Die 85 Fünftklässler der Ricarda-Huch-Schule sind begeistert und fasziniert von ihren römischen Gästen. „Toll war, dass wir Sachen ausprobieren konnten“, sagt Oscar (12). „Ich fand sehr interessant, dass die beiden auch erzählt haben, wie die Menschen früher gedacht haben“, meint die zehnjährige Anne. Der Wellnessbereich und die Thermen haben Greta (11) besonders interessiert. Leonie (11) fand spannend, wie Kampfverletzungen kuriert und operiert wurden. Und so werden die Schüler diese besondere Geschichtsstunde wohl so bald nicht vergessen.



Die Fünftklässler der Ricarda-Huch-Schule hatten Besuch von Lucianus Fabius Bibulus (Lukas Czerwinski, r.) und Gnaeus Tullius Cato (Walter Dieckmann) von der Legio XXI Rapax. Foto cjue